

Baugebiet "Neue Caroline": Vermarktung der Grundstücke gestartet

## Wohnen im Zentrum - beta macht's möglich

Dem Bürgermeister ist die Freude deutlich anzusehen und beim Fototermin auf dem Carolingelände können selbst die düsteren Regenwolken die Stimmung nicht trüben - denn es geht zügig voran mit den Erschließungsarbeiten, die Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen. Und froh ist der Bürgermeister auch, dass mit der **beta** Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft aus Bergkamen ein ebenso kompetenter wie seriöser Partner gefunden werden konnte. Wie Geschäftsführer Dirk Salewski im Gespräch mit unserer Redaktion erklärt, wird jetzt mit der Vermark-

tung der Grundstücke begonnen.

Diana, Verena und Luisa oder doch lieber Katharina? Hinter den schönen Namen verbergen sich die verschiedenen Haustypen, die von der **beta** angeboten werden. Insgesamt 154 Einfamilienhäuser - überwiegende Doppelhäuser - sollen auf dem Carolingelände gebaut werden. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 200 und 450 qm - wobei viele der Grundstücke an die öffentlichen Grünanlagen grenzen. 'Und die sind außerordentlich großzügig, das garantiert eine hohe Aufenthaltsqualität in diesem Wohngebiet', betont Dirk Salewski. Zielgruppe sind an erster Stelle die jungen Familien aus Holzwickede und Umgebung, aber natürlich auch ältere Leute. Größter Vorteil des Wohngebietes

ist die zentrale Lage - vom Carolingelände sind Geschäfte, Arztpraxen, aber auch Schulen und Kindergärten zu Fuß zu erreichen. 'Da können sich manche Familien das Zweitauto sparen', so Dirk Salewski - und ganz im Sinne einer positiven Vermarktung vergisst er auch nicht den Hinweis, dass hier das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Ab 150.000 Euro gibt's hier das Einfamilienhaus - 'und zwar fix und fertig', betont der Geschäftsführer nicht ohne Stolz. Noch in diesem Jahr soll der Spatenstich für das erste Haus erfolgen; insgesamt ist mit einer Vermarktungszeit von fünf bis sieben Jahren zu rechnen.

Für Holzwickede und seine Infrastruktur, aber auch für Handel, Handwerk und Gewerbe ist das neue Baugebiet nur positiv zu

bewerten, sagt Wirtschaftsförderer Detlef Nelle. Neue Bürger sichern dem Einzelhandel neue Kaufkraftpotenziale und gerade vom Zuzug junger Familien profitieren Kindergärten und Schulen. Zudem werde der Trend, jetzt wieder stadtnah zu wohnen, von vielen Vorteilen begleitet. Angesichts immer höher steigender Benzinkosten ist ein großer Vorteil, die wichtigsten Einrichtungen fußläufig erreichen zu können. Dazu trägt auch die neue Fußgängerbrücke bei, die über die Bahngleise gebaut wird und bekanntlich das Carolingelände mit dem Zentrum verbinden soll. Nach Auskunft von Bauamtsleiter Schmiedgen soll die neue Brücke im nächsten Jahr gebaut werden; zumindest sehen das die derzeit aktuellen Planungen vor.

Text und Foto: Anke Pieper



*Fototermin mit guter Stimmung: Kämmerer Max Otto Kohl, beta-Geschäftsführer Dirk Salewski, Bürgermeister Jenz Rother und Wirtschaftsförderer Detlef Nelle zeigen zumindest schon mal auf dem Plan, wie dieses Gelände später einmal aussehen soll.*

**Tipp: Wer sich ausführlich über das Baugebiet "Neue Caroline" informieren will, sollte am 26. und 27. August die Hausmesse der Firma **beta** direkt an der Marina Rünthe besuchen.**